Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V.

GK - Rundbrief 2017 – 08

03.12.2017

Informationsveranstaltung für Oberurseler Auszubildende

(GKMO – Helmut Hujer) „**Wenn wir unser Unternehmen erfolgreich in die Zukunft führen möchten, müssen wir unsere Vergangenheit verstehen**“, so übersetzt sagte es vor kurzem Paul Stein, der Rolls-Royce Technology Officer (CTO) auf dem heißen Stuhl der ersten Ausgabe des neuen Rolls-Royce Mitarbeitermagazins „our world“. Dass den Auszubildenden und auch schon den früheren Lehrlingen die Geschichte ihres Unternehmens und ihres Ausbildungsstandorts vermittelt wird, passt also in das gegenwärtige Bild, ist aber nichts Neues. Schon seit Jahren informiert Erich Auersch jeden neuen Ausbildungsjahrgang anschaulich im 2002 eröffneten Werksmuseum über die Geschichte unseres Standorts und darüber hinaus bindet er die Auszubildenden mit ihren Ausbildern immer wieder in Projekte zur Restaurierung von Objekten der technischen Sammlung ein.

Am Standort Oberursel ist es insbesondere der im Jahr 2010 aus dem Werksmuseum gewachsene Verein „Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V.“, der sich um die Erforschung und Wahrung dieser Vergangenheit, also der Geschichte des Produktionsstandorts Oberursel bemüht. Diese Geschichte ist in verschiedenen Feiern und Veranstaltungen im laufenden Jubiläumsjahr der Motorenfabrik umfassend gewürdigt worden und ist Gegenstand des im September herausgegebenen Buchs „125 Jahre Motorenfabrik Oberursel“. Ein Höhepunkt für den Geschichtskreis war die Verleihung des Förderpreises zum Saalburgpreis durch Landrat Ulrich Krebs im Römerkastell Saalburg am 27. November, bei der auch die Einbeziehung von Auszubildenden in die Geschichtsarbeit gewürdigt wurde, die sich schon mehrfach mit ihren Ausbildern an Restaurierungsprojekten zu historischen Motoren engagiert haben. Und so war mit der Geschäftsleitung der Gedanke gewachsen, die Auszubildenden zu einer besonderen Informations- und Anerkennungsveranstaltung einzuladen. Als Zeitpunkt war bewusst der Tag nach der Verleihung des Förderpreises gewählt worden.

Nach der Begrüßung und der Würdigung der Auszubildenden durch Dr. Holger Cartsburg als Leiter des Standorts konnten wir unseren Geschichtskreis und dessen Ziele und Aktivitäten vorstellen, Erich Auersch ließ nochmals die wesentlichen Restaurierungsprojekte während der vergangenen Dekade bildreiche Revue passieren, und Helmut Hujer berichtete mit anschaulichem Bildmaterial zur Geschichte der Lehrlingsausbildung am Standort, die schon 1882 im Vorgängerunternehmen der Motorenfabrik begonnen hatte. Dieser Kurzvortrag war abgeleitet aus dem entsprechenden Kapitel des bereits erwähnten Buchs „125 Jahre Motorenfabrik Oberursel“, von dem der Autor, selbst ein Lehrling des Ausbildungsjahrgangs 1961, dem Ausbildungsbetrieb ein Exemplar zur Auslegung und Einsichtnahme für die Auszubildenden überreichte. Im Veranstaltungsraum Messerschmitt waren die Aufrolltafeln des Geschichtskreises als Ausstellung 125 Jahre Motorenfabrik Oberursel aufgebaut, und hier fand auch das abschließende gemeinsame Mittagessen statt.

<<<<<<<<<<<<<<<<<< Verteilt mit E-Mail am 03.12.2017 >>>>>>>>>>>>>>>>>>